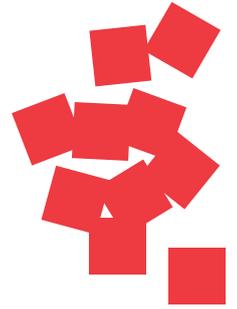


Fassadenelemente fotografieren



1. Einen begrenzten Ort in der Gemeinde mit mindestens 10 verschiedenen Gebäuden auswählen. Am besten eignet sich ein Dorfstrassen-Bereich oder Ortskern, wo optimal Bauten eng beieinanderstehen und unterschiedliche Gebäude vorhanden sind (beispielsweise die Schule, Einkaufsgeschäfte, das Gemeindehaus, Wohnhäuser etc.).
2. Die Klasse je nach Anzahl der vorhandenen Digitalkameras/Smartphones in Kleingruppen (2–3 SuS) einteilen (maximal 10 Gruppen). Kameras/Smartphones müssen von den SuS mitgebracht werden.
3. Jeder Gruppe eine Elementart zuweisen:
 - Fenster
 - Türen
 - Leibungen (inklusive Verzierungen)
 - Sonnenschutz (Markisen, Läden, Rollstoren)
 - Sockel
 - Balkone
 - Treppen / Stufen
 - Vordächer
 - Blumenkisten/Fassadenbegrünungen
 - spezielle Ausstattungselemente (Lampen, Briefkästen, altes Schild wie zum Beispiel Restaurantbeschriftung, Reklametafel)
4. Wenn nicht 10 Gruppen gebildet werden, sollen die zuerst aufgezählten Elementarten auch zuerst verteilt werden. Die Elementarten sind der Relevanz nach von oben nach unten geordnet (Fenster am wichtigsten, danach Türen usw.).
5. Mit der ganzen Klasse den begrenzten Ort anschauen gehen (Bewegungsradius festlegen).
6. Die Gruppen fotografieren lassen. Von jeder Elementart sollen am Schluss ca. 10–15 Fotos entstehen. (Gruppe 1: 10–15 Türen, Gruppe 2: 10–15 Fenster usw.)
7. Wieder im Schulzimmer, die Fotos von den Kameras auf den Lehrer-PC übertragen.
8. Die Fotos an die Fachperson senden. Dafür kann bei der Fachperson ein Link (webtransfer) angefordert werden.

